

# **Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates Leverkusen-Südost vom 20.1.2026**

Anwesend: Martina Forreiter, Bärbel Gauß, Christiane Häfner, Martin Häfner, Pfr. Hohmann, Dagmar Kube, Bernhard Menge, Brigitte Müller, Rudolf Müller, Pfr. Teller

Protokoll führt Dagmar Kube.

Wir beginnen die Sitzung mit einem Impuls über das Zuhören, den uns Martina Forreiter mitgebracht hat. DANKE dafür!

## **TOP1: Genehmigung des Protokolls der vorherigen Sitzung**

Zum letzten Protokoll wird angemerkt, dass Anke Oehmen, die dort als anwesendes Mitglied aufgeführt ist, kein Mitglied des PGRs mehr ist und die Anwesenheit von Rudolf Müller vergessen wurde.

Nach diesen Änderungen gab es keine Anmerkungen mehr.

## **TOP 2: Wahl des Vorstandes, Aufgabe und Kommunikation**

Nachdem in der letzten Sitzung diese Wahl verschoben wurde, herrschte jetzt Einigkeit, dass für folgende Aufgaben ein Vorstand (Vorsitzende\*r, Stellvertreter\*in) benötigt wird:

- 1) Einladung zur nächsten Sitzung erstellen
- 2) Tagesordnung erstellen
- 3) beides ans Pastoralbüro weitergeben (Kommunikation s. auch TOP5  
Verschiedenes→Kommunikation)
- 4) Schreiben an den PGR lesen und je nach Wichtigkeit bearbeiten/weitergeben, dazu regelmäßig den Postkasten im Pastoralbüro leeren

Dagmar Kube und Brigitte Müller stellen sich als Team zur Verfügung und werden bestätigt.

Der Vorstand wird für kurzfristige Absprachen eine Signal-Gruppe einrichten. Alle Mitglieder des PGR sind bereit, die Messenger-App herunterzuladen und der Gruppe beizutreten.

Dagmar Kube richtet die Gruppe ein und lädt ein.

In diesem Zusammenhang wird eine Liste der E-Mail-Adressen und Handynummern erstellt.

## **TOP3: Sitzungs-Termine**

Es werden zwei weitere Termine für PGR-Treffen festgelegt.

|           |           |                          |                  |
|-----------|-----------|--------------------------|------------------|
| 16.3.2026 | 19.30 Uhr | im Pfarrhaus St. Andreas | PGR-Sitzung      |
| 2.6.2026  | 17.30 Uhr | im Pfarrhaus St. Andreas | PGR-Klausurabend |

Das Pfarrhaus St. Andreas wird als guter Ort für Treffen gesehen, da die Raumgröße passt und der Aufwand für alle in Ordnung ist. Über Änderungen kann von Sitzung zu Sitzung entschieden werden.

### **TOP 3: weitere Ämter**

Bernhard Menge wird als KGV-Vertreter bestätigt.

Brigitte Müller wird mit Martina Forreiter, Dagmar Kube und Martin Häfner Vertreterin für den Katholikenrat. Der Termin für die Vollversammlung wird am Dienstag, den 24.3.26 sein. Die Uhrzeit wird noch uns noch mitgeteilt.

Es werden zurzeit keine weiteren Mitglieder zur Berufung in den PGR vorgeschlagen.

### **TOP 4 anstehende Feste im Kirchenjahr**

#### Ostern:

Das Osterkalendarium steht. Dagmar Kube fragt die Infos im Pastoralbüro an und gibt sie zur Abstimmung über die Signal-Gruppe an die PGR-Mitglieder weiter. Jede\*r möge prüfen, ob alles richtig ist, damit keine Fehler veröffentlicht werden.

Rudi Müller stellt fest, dass dieses Jahr das Triduum nach der Reihenfolge in St. Matthias stattfinden müsste.

#### Fronleichnam:

In Steinbüchel ist nach Prüfung der alten Protokolle St. Franziskus dieses Jahr Ausrichter. In den Schlebuscher Gemeinden organisiert Herr Dietmar Constantin die Anfrage an die Stadt, ob der Schlossgarten von Schloss Morsbroich wieder genutzt werden kann.

Die genauen Informationen zu Fronleichnam werden bis zur nächsten Sitzung zusammen getragen und dann gesammelt. Bitte an alle PGR-Mitglieder, diese dann mitzubringen.

### **TOP 5: Verschiedenes**

#### Eucharistischer Kongress

Pfr. Hohmann regt an, dass Interessierte aus dem PGR und den Gemeinden gemeinsam am Eucharistischen Kongress in Köln teilnehmen können. Dieser findet dieses Jahr am 5.6. und 6.6. statt.

Nachdem nur wenige PGR-Mitglieder dann Zeit haben, wird vereinbart, dass diejenigen, die gemeinsam dorthin fahren möchten, sich auf kurzem Weg (über Signal) absprechen. Alle werden gebeten, sobald die Werbung kommt, auf diese in den Gemeinden aufmerksam zu machen.

Vorschlag: Der Termin für den nächsten Kongress wird frühzeitig kommuniziert, damit sich eine größere Gruppe finden kann, da im PGR durchaus Interesse besteht.

#### KOMPASS

Der Weihnachts-Kompass war zu spät und in einigen Gemeinden sind noch sehr viele Exemplare übrig (werden wohl weggeworfen), da in diesem Jahr nicht verschickt oder verteilt wurde. Ein paar Terminfehler (in allen Medien) gab es auch.

Es wird darüber nachgedacht, dass die Gemeinden informiert werden sollen, sobald eine Ausgabe fertig ist. Dann können die Gemeinden individuell sehen, ob Verteiler gefunden werden können oder wir die Gemeindemitglieder erreicht werden sollen.

Außerdem wird angeregt, darüber nachzudenken, ob perspektivisch im Rahmen von #zusammenfinden ein solches Medium nicht besser auf Stadtebene erstellt werden sollte.

Der PGR lädt zur nächsten Sitzung Hendrik Voss, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Social Media, ein, mit der Bitte, die Daten und Zahlen rund um die letzten beiden Ausgaben mitzubringen. Es soll darüber gesprochen werden, wie die Abläufe und Inhalte unterstützt und optimiert werden können, damit der KOMPASS erfolgreich ist.

*Inhaltliche Aspekte:* Aus den Gemeinden haben einige von uns wahrgenommen, dass Berichte aus den Vereinen und von Unternehmungen vermisst werden. Darüber und über ein entsprechendes Medium sollte noch einmal gesprochen werden wenn es um Kommunikation geht. Denkbar wäre eine Verknüpfung eines Berichts über eine Veranstaltung mit der Werbung für weitere Termine. Wichtig dabei wäre auch eine Veröffentlichung der Ansprechpartner des jeweiligen Veranstalters (Verein/Gemeinde...), an den sich Interessierte wenden können.

#### Exkurs Statistiken/Totengedenken

Die PGR-Mitglieder möchten die Statistiken des Seelsorgebereichs zur Verfügung gestellt bekommen

(Taufen/Erstkommunion/Firmungen/Hochzeiten/Beerdigungen/Austritte/Eintritte).

Es wird darum gebeten, dass in allen Jahresschlussmessen diese Statistiken verlesen werden.

Rudi Müller, Brigitte Müller und Dagmar Kube aus den Steinbücheler Gemeinden machen deutlich, dass diesen Gemeinden die alte Tradition des Totengedenkens im Rahmen der Jahresschlussmesse fehlt. Liturgisch ist dies an Allerseelen richtig verortet. Dann werden auch die Angehörigen der Verstorbenen eingeladen. Trotzdem ist der Eindruck, dass das Gedenken in der Jahresschlussmesse eine besondere Atmosphäre schuf und über eine Neuaufnahme dieser Tradition nachgedacht werden sollte.

Pfr. Teller berichtet, dass in Opladen die Angehörigen der Verstorbenen des letzten Jahres an einem Samstag zu einer speziellen Andacht mit anschl. Beisammensein eingeladen werden. Das Angebot wird gut angenommen.

Der Punkt wird auf eine Sitzung nach den Sommerferien vertagt.

#### Gemeindeteams

Dagmar Kube regt an, dass die PGR-Mitglieder sich über Gemeindeteam-Bildung informieren sollten, um den Gemeinden bei der Entwicklung zur Seite zu stehen.

Pfr. Teller betont, dass er die Perspektive für die Zeit nach 2030 positiv sieht und alle Gemeinden weiterleben sollen. Die Bildung von Gemeindeteams ist demnach auch später noch möglich.

Grundsätzlich sind die PGR-Mitglieder von der Wichtigkeit des Themas überzeugt und begrüßen den Vorschlag von Pfr. Teller, dass der Katholikenrat zentral für Leverkusen eine Veranstaltung zu dem Thema anbieten soll. Unsere Vertreter\*innen nehmen das Thema mit in die nächste Sitzung des Katholikenrates.

Der nächste Gemeindeentwicklungstag im Maternushaus in Köln findet am 21.11.26 statt.

### Liturgische Dienste in den Gemeinden

Einige Gemeinden wünschen sich mehr Lektor\*innen und Kommunionhelfer\*innen. Die Ortsausschüsse werden gebeten, sensibel zu sein für Menschen, die für diese Ämter geeignet sind und diese anzusprechen. Schulungsangebote für Kommunionhelfer\*innen, aber auch für Lektor\*innen gibt es im Erzbistum. Sie sind verpflichtend für Erstere, aber auch für Zweitere sehr wichtig!

Martin Häfner bittet darum, dass auch noch einmal neue Wortgottesfeierleiter\*innen gesucht werden. Auch dafür muss vor Ort sensibel geschaut und angesprochen werden.

### Leuchttürme des ehem. PGRs

Bärbel Gauß macht deutlich, dass mit dem Baufortschritt an St. Andreas die Steuerungsgruppe des ehem. PGR wieder wichtig sein könnte.

Am Tag der PGR-Klausur am 2.6.26 sollen alle alten Steuerungsgruppen kurz vorgestellt und entschieden werden, ob und inwieweit daran weiter gearbeitet werden soll.

Bärbel Gauß stellt die Gruppen und deren Inhalte dafür zusammen.

### Einsegnung St. Thomas Morus

Pfr. Teller informiert darüber, dass an St. Thomas Morus die Einsegnung des neuen Baus am 30.1.26 um 11.00 Uhr stattfindet.

Für den Abend vorher haben sich 73 Menschen aus der Nachbarschaft angemeldet, um sich die Veränderung anzusehen.

Im PGR besteht Interesse, auch einmal an einem Abendtermin den Ort anzuschauen.

Pfr. Teller nimmt den Wunsch mit in den Caritas-Rat.

### Kommunikation

Der PGR beschließt, allen Gemeinden (auch denen, die nicht im PGR vertreten sind) per E-Mail durch das Pastoralbüro die Protokolle und die Einladungen zu den Sitzungen zukommen zu lassen. Da die Sitzungen öffentlich sind, besteht die Möglichkeit, dazu zu kommen und im Vorfeld eigene Tagesordnungspunkte vorzuschlagen.

Verantwortlich in den Gemeinden sind:

St. Andreas → Bärbel Gauß

St. Albertus-Magnus → Martin Häfner fragt Ehel. Heese an und klärt den Ansprechpartner Ehel. Heese sind bereit, als Ansprechpartner zu dienen, die E-Mail-Adresse ist im Pastoralbüro bekannt

St. Franziskus → Anke Oehmen hat sich per Signal-Nachricht vom 21.1.26 an Dagmar Kube bereit erklärt, Ansprechpartnerin zu sein. [aoeh1@gmx.de](mailto:aoeh1@gmx.de)

St. Josef und St. Johannes-der-Täufer → Christiane und Martin Häfner

St. Matthias → Rudi Müller

St. Nikolaus → Monika Hochkeppel

Sobald alle Ansprechpartner klar sind, schickt Dagmar Kube eine E-Mail-Liste ans Pastoralbüro und klärt die Kommunikation.

Die nächste Sitzung findet statt am 16.3.26 um 19.30 Uhr in St. Andreas.

Dagmar Kube leitet den kurzen Einleitungsimpuls.

Für das Protokoll

Dagmar Kube